

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle

VI/66/661/2

661/2

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.

3554/2008

Freigabedatum

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Umgestaltung der Bonner Straße zwischen Chlodwigplatz und Bonner Wall

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	23.09.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	28.10.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, den Ausbau der Bonner Straße im Bereich zwischen Chlodwigplatz und Bonner Wall auf der Grundlage der Entwurfsplanung durchzuführen.

Haushaltmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 1.250.000,00 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten € _____	b) Sachkosten € _____
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. AuswirkungenBeschreibung der Planung:

Die Bezirksvertretung Innenstadt hat in Ihrer Sitzung am 12.12.2006, TOP 6.1.9 die Verwaltung beauftragt, die Planung der Bonner Straße zwischen Chlodwigplatz und Bonner Wall mit Schutzstreifen für Radfahrer und ohne Kreisverkehr am Knoten Bonner Straße/Kurfürstenstraße/Zugweg auszuarbeiten.

Im Regelstraßenquerschnitt beträgt die Fahrbahnbreite 8,50 m. Von den beiden je 4,25 m breiten Fahrspuren werden je 1,25 m als Schutzstreifen für Radfahrer sowie 0,50 m als Sicherheitsstreifen zwischen dem Schutzstreifen und dem Parkstreifen abmarkiert. Die Parkstreifen werden mit 2 m Breite angelegt und in regelmäßigen Abständen durch Bäume unterbrochen. Die Baumstandorte sind entsprechend der Lage der vorhandenen Leitungstrassen festgelegt. Die beidseitigen Gehwege werden in einer Breite von 3,5 m bis 4,0 m angelegt.

Da auf der Bonner Straße auch nach Inbetriebnahme der Nord-Süd Stadtbahn drei Buslinien (106, 132, 133) fahren, muss im Bereich zwischen dem Kreisverkehr Chlodwigplatz und der Einmündung Kurfürstenstraße für die Bushaltestelle Chlodwigplatz eine zusätzliche 3,0 m breite Fahrspur errichtet werden. Aus diesen Gründen kann hier der Gehweg mit einer Breite von je 2,5 m angelegt werden.

Entsprechend dem Beschluss des Verkehrsausschusses vom 23.04.2007, TOP 4.1 wird die Bushaltestelle Chlodwigplatz als Buskap baulich so hergerichtet werden, dass zwei Busse hintereinander einfahren und dort halten können.

Im Einmündungsbereich der Kurfürstenstraße/Darmstädter Straße/Zugweg werden die Aufenthaltsflächen verbreitert, die Signalanlage abgebaut und durch einen Fußgängerüberweg ersetzt. Die Sicherheit der Fußgängerquerung wird mittels eines Fahrbahnteilers in der Straßenmitte verbessert. Die Gestaltung der Seitenräume in diesem Bereich ist bis auf den neuen Plattenbelag unverändert geblieben.

Die Lichtsignalanlage am Knoten Bonner Straße/Teutoburger Straße/Rolandstraße wird auch abgebaut. Der Knotenpunkt wird als kleiner Kreisverkehr mit einem Außendurchmesser von 27 m eingerichtet. Die Befahrbarkeit für die Linienbusse im Zuge der Bonner Straße ist gewährleistet. Die Sicherheit der Fußgänger wird durch Anlegen von Fußgängerüberwegen hergestellt.

Auf der Südseite der Einmündung Veleddastraße ist eine weitere Fahrbahnquerung für Fußgänger vorgesehen. An dieser Stelle wird ein Fußgängerüberweg mit einer 2,5 m breiten Mittelinsel errichtet (siehe Prüfauftrag der Bezirksvertretung Innenstadt vom 14.06.2007, TOP 5.1.2).

Darüber hinaus ist zwischen Veleddastraße und Bonner Wall eine weitere Bushaltestelle geplant. Sie wird als Buskap ausgeführt. Fahrgäste können dort in die U-Bahn umsteigen bzw. aus den angrenzenden Straßen (Bonner Wall, Siegfriedstraße, Alteburger Wall) den Bus erreichen.

Alle Fußgängerquerungsstellen wie auch Bushaltestellen sind barrierefrei ausgebildet und mit taktischen Elementen versehen. Die Möblierungselemente sind im Schatten des Parkstreifens zwischen

Fahrbahn und Gehweg angeordnet. An sinnvollen Stellen werden Fahrradabstellanlagen für insgesamt 240 Fahrräder eingerichtet.

Die Straßenbeleuchtung wird in dem gesamten Ausbaubereich erneuert. Mit dem Ausbau kann voraussichtlich im Frühjahr 2009 begonnen werden.

Mit dem Planungsauftrag hat die Bezirksvertretung Innenstadt die Verwaltung gleichzeitig aufgefordert, eine Bürgerinformations- und Beteiligungsveranstaltung durchzuführen. Diese Veranstaltung fand am 19.09.2007 statt.

Die Baukosten für die Gesamtmaßnahme sind mit rund 1.250.000,00 € ermittelt worden. Das städtische Rechnungsprüfungsamt hat die Kostenanschläge geprüft und der Durchführung der Maßnahme mit Schreiben vom 29.07.2008 (siehe Anlage 4) zugestimmt.

Die Finanzierung erfolgt im investiven Bereich im Teilplan 1201, Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6612 (Nord-Süd Stadtbahn, Wiederherstellung).

Die geplante Maßnahme löst die Beitragspflicht der Anlieger gemäß § 8 KAG aus.

Begründung der Dringlichkeit:

Im Bereich der Südstadt finden im Jahr 2009 und 2010 zahlreiche Baumaßnahmen im Rahmen der Haltestellenrohbaus und der Oberflächenwiederherstellung der Nord-Süd Stadtbahn statt. Verwaltung und KVB stimmen zur Zeit die Einzelmaßnahmen aufeinander ab. Die Umgestaltung der Bonner Straße zwischen Chlodwigplatz und Bonner Wall ist in dem Rahmenterminplan mit der Bauzeit März 2009 bis März 2010 bereits berücksichtigt. Aufgrund der zahlreichen Abhängigkeiten zu den anderen Baumaßnahmen würde eine terminliche Verschiebung die Abfolge der Maßnahmen und damit auch die verkehrlichen Auswirkungen im Südstadtbereich wesentlich verschlechtern und unter Umständen zu Verzögerungen oder Mehrkosten im Projekt Nord-Süd Stadtbahn führen.

Die Verwaltung ist bemüht, die verkehrlichen Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten und durch Koppelung von Baumaßnahmen z.B. Änderungen der Buslinienführungen auf das nötigste zu begrenzen. Die Einhaltung des o.g. Terminfensters für den Ausbau der Bonner Straße ist daher dringend erforderlich. Da für Ausschreibung und Vergabe der Maßnahme ausreichende Vorlaufzeit benötigt wird, ist eine abschließende Beschlussfassung im Oktober 2008 dringend erforderlich.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1-4